



Manuel Fink ist nicht nur gelernter Handwerker und erfolgreicher Personaldienstleister, sondern mittlerweile auch erfolgreicher Buchautor, in dem er sich dem wichtigen Thema Fehlzeitenmanagement widmet und damit einen Nerv getroffen hat.

FOTOS: MICHAEL BODE



Wenn ein Zitat den Karriereweg beeinflusst

Manuel Fink ist Fehlzeitenexperte – geplant war das aber nicht

von Matthias Kerber

Achern Rund ein dreiviertel Jahr steht Manuel Fink um vier Uhr morgens auf, setzt sich an seinen Schreibtisch und schreibt, bevor er zur Arbeit geht. Herausgekommen ist das Buch „Fehlzeiten aktiv managen“, das im Januar erschienen ist. Es trifft einen Nerv und liegt mittlerweile auf Platz 28 auf der Amazon-Bestsellerliste im Bereich Personalmanagement. Die Presseanfragen stapeln sich.

Drei Schlüsselerlebnisse beeinflussen Karriereweg

Dass Manuel Fink neben seiner erfolgreichen Laufbahn im Bereich Personaldienstleistung auch ein erfolgreicher Sachbuchautor wird, war zu Beginn seiner Karriere alles andere als vorprogrammiert. „Eigentlich waren es drei Schlüsselerlebnisse, die mich dahin gebracht haben, wo ich heute bin“, erzählt der sympathische Oberacherer.

Fink ist gelernter Metallbauer. „Als Azubi bin ich pfeifend mit dem Rad zur Arbeit gefahren. Ich habe das Handwerk von Kindheit an geliebt, weil auch mein Vater Schlosser war und mich immer mitnahm.“ Mit 17 bekommt er von seinem Großvater eine Zitaten-sammlung geschenkt. Darin findet er den Spruch „Glücklich dem, wem die Arbeit nicht zur Last fällt“. „Dieser Spruch hat mich seit über 30 Jahren nicht mehr losgelassen“, so Fink.

Nach seiner Ausbildung wird er an einen Betrieb verliehen, wo er unter einem empathielosen Vorarbeiter unter harten Arbeitsbedingungen ohne Wertschätzung arbeiten musste. „Ich habe erfahren, wie es ist, jeden Tag mit

Bauchschmerzen aus dem Bett zu steigen“, erklärt Fink. Er beschließt, so gut in seinem Beruf zu werden, dass er jederzeit bei einem neuen Arbeitgeber anfangen kann. Er wechselt deshalb jedes Jahr das Unternehmen, um alles über Metallbau zu lernen. Im Jahr 2000 schließt er dann als Metallbaumeister und Jahrgangsbester der Handwerkskammer Karlsruhe ab. Seitdem hat Manuel Fink keinen Tag mehr im Handwerk gearbeitet.

Denn sein früherer Chef überzeugt ihn, in die Personaldienstleistung zu wechseln. „Neue Herausforderungen motivieren mich besonders“, so Fink zum dritten Schlüsselerlebnis. „Es hat mich unglaublich inspiriert, mit Menschen zu arbeiten. Ich hatte eine große Spielwiese und einen guten Chef, so dass ich unglaublich viel Erfahrungen sammeln konnte.“ Er qualifiziert sich kontinuierlich weiter und verantwortet als Geschäftsführer mittlerweile drei

Bereiche in einem internationalen Konzern.

Hoher Krankenstand ist Problem von Führungskraft

Produktivität und Motivation sind ihm wichtig. 2012 schreibt er einen Sachbuchroman über die wichtigsten Kompetenzen einer Führungskraft. „Gute Kommunikation, Verbindlichkeit und Authentizität sind entscheidend. Nur so werden Mitarbeiter befähigt, selbstständig zu entscheiden und motiviert zu arbeiten. Transparenz schafft Vertrauen“, ist sich Fink sicher. Man merkt schnell, dass dies bei ihm keine leeren Floskeln sind, sondern dass er es vorlebt. Seine positive, authentische und offene Art ist ansteckend.

Ein hoher Krankenstand entsteht oft durch mangelndes Führungswissen, ist sich Fink sicher. „Das beste Mittel gegen Fehlzeiten ist Bindung. Bindung an die Führungskraft, an das Team und an die Arbeitsaufgabe.“ Mit seiner Erfahrung von guten und schlechten Führungskräften entwickelte Fink die RUF-Methode. RUF steht für Reduzierung ungeplanter Fehlzeiten. Was zu Anfang nur als befristetes Projekt geplant war, bietet Finks Unternehmen als HR-Beratung und Führungskrafttraining seinen Kunden an.

Seine Arbeit mache ihm unglaublich viel Spaß und er sei am richtigen Platz. „Manchmal muss mich meine Familie aber auch bremsen“, sagt er mit einem Lächeln. Sport, Lesen und in der Natur zu sein, sind sein Ausgleich und ein perfekter Start in den Tag beginne immer noch mit einem gemeinsamen Familienfrühstück, so der zweifache Vater.

“

Das beste Mittel gegen Fehlzeiten ist Bindung.“

Manuel Fink

Manuel Finks persönliche Favoriten

HOBBYS

- Skilanglauf
- Fahrradfahren
- Spazierengehen
- Lesen

MITTELBADISCHE PRESSE

Offenburger Tageblatt

Acher-Rench-Zeitung

Kehler Zeitung

Lahrer Anzeiger



Vom Osterhasen empfohlen!

- Profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen mit der digitalen Heimatzeitung
- Abostart im April 2025
- Nachrichten aus Ihrer Region, perfekt aufbereitet zum Lesen oder Hören
- Lokale Berichte, spannende Rätsel und interessante Gastbeiträge
- Vorabend-Ausgabe ab 20 Uhr
- Lesbar auf bis zu 3 Geräten gleichzeitig
- Inklusive aller Artikel auf baden.online

IHR OSTERGESCHENK: 150 € Bargeldprämie!



E-Paper lesen, 150 € geschenkt.*

Jetzt Oster-Paket bestellen für nur 33,90 € monatlich

Bitte beachten Sie: *Die Abolauzeit beträgt mindestens 24 Monate. Danach kann das Abo zum 15. eines Monats gekündigt werden. Abostart wählbar zwischen 1.4. und 30.4.2025. Angebot gültig bis 23.4.2025. Solange der Vorrat reicht. Die Bargeldprämie von 150 € erhalten Sie 1-2 Wochen nach Abostart per Überweisung auf Ihr Konto. Preise: Stand 1.1.2025.

Allmansweierer Hauptstr. 26
77963 Schwanau-07824/ 2243
info@herrenknecht-textil.de





RAUM-AUSSTATTUNG · AUTOSÄTLEREI

Rund 60% der Leser achten bei Neuanschaffungen vermehrt auf Anzeigen oder Produktwerbung.

WWW.DER-GULLER.DE

Quelle: BVDA

G
DIE SONNTAGSZEITUNG DER ORTENAU

Jetzt Ortenaut werden!
Einfach kostenlos registrieren und schon kann es losgehen.

WWW.ORTENAUT.DE

G
DIE SONNTAGSZEITUNG DER ORTENAU

Geprüfte Zustellqualität: Rund zwei Drittel aller Leser würden ihr Anzeigenblatt “sehr stark” und “stark” vermissen, wenn sie es nicht mehr bekämen.

Quelle: BVDA

WWW.DER-GULLER.DE

☎ 07 81/ 504-5555

✉ leserservice@reiff.de

📍 mittelbadische.de/ostern2025